

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Bühne frei für 42 tolle Vereine aus der Region

Jury wählte aus 183 Bewerbungen zur WOCHENBLATT-Vereinstrophy/von Nicole Rabanser

11. JANUAR 2017

WOCHE	2
RA/AUFLAGE	20.232
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Froschenkapelle feiert große Sause	Seite 3
Spitze Zungen bei der »Narrizella«	Seite 5
Über 600 Besucher bei Naturschutztagen	Seite 9
Untersee Volleys mit Überraschung	Seite 11
Das Münster auf der Randegger Flasche	Seite 13



Weiter vakant

Eigentlich wollte der Gemeinderat in Sachen Geburtshilfe für alle Eventualitäten gewappnet sein. Einstimmig beschloss das Gremium zwei Varianten auf den Weg zu bringen: Entweder selbst als Besteller zu fungieren, oder den Bestellsakt durch den Landkreis auszulösen, wobei die Stadt die Kosten selbst trägt. Doch die Aussage von Belegarzt Dr. Matthias Groß, dass der Klinikverbund ihm jüngst mitgeteilt habe, dass Radolfzell lediglich die Geburtshilfe, aber nicht den gynäkologischen OP-Bereich bestellen würde, könnte die Uhr zurück auf Null stellen. Dann nämlich würden weitere Kosten anfallen. Um die Einrichtung zu erhalten, müssen auf jeden Fall noch zusätzliche Hürden genommen werden. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Es ist ein bisschen so, als hätte ein Schmuckhersteller eine Schatzkiste voller wunderschöner Perlen vor sich stehen – und er soll nun einige wenige aussuchen, um sie auf die neu entstehende Kette aufzureihen. Wie soll er sich nur entscheiden? Sie sind doch alle bezaubernd!

Vielleicht fällt ihm dann bei genauerem Hinsehen eine auf, die einen besonders auffallenden, perlmuttfarbenen Schimmer hat. Oder eine, die außergewöhnlich groß ist. Doch egal, welche einzelnen Merkmale ihm auch ins Auge stechen – einfach alle Perlen sind schön und die Auswahl fällt ihm wahnsinnig schwer. Und genau so ist es auch der Jury ergangen, die aus den zahlreichen engagierten, großartigen und begeisternden Bewerbern für die WOCHENBLATT-Vereinstrophy die 42 Vereine aussuchen sollte, die an der Wahl zur Trophäe teilnehmen und somit ab sofort für die Vereinstrophy 2017 nominiert sind. In den vergangenen Wochen war jeder Blick ins Postfach spannend und fast jeder Morgen begann mit mindestens einer weiteren Bewerbung, die Freude machte und einen Lichtblick im winterlichen Grau darstellte. Und genau deshalb hätte die Jury auch am liebsten sämtliche Bewerber mit ins Rennen für die



Vereinstrophy 2017 geschickt. Doch da das schlichtweg nicht geht, rauchten die Köpfe und es wurde munter diskutiert und abgewogen. Deshalb ist es dem WOCHENBLATT-Team auch so wichtig, zu sagen: Die Auswahl sollte nicht als Wertung gegen einen Verein gewertet werden, sondern als eine Stimme für einen Bewerber, der Herausragendes leistet. So viele Sport-, Brauchtums- und Musikvereine

haben sich angemeldet – sie alle zu berücksichtigen war leider nicht möglich. Die Jury hat jedoch darauf geachtet, dass die 42 Nominierten einen ausgewogenen Querschnitt durch die Vereinslandschaft in der Region darstellen und im kleinen Kreise die Vielfalt präsentieren, mit der die Vereine das soziale Leben im WOCHENBLATT-Land bereichern. Doch wer ist denn nun dabei? Dieses

Geheimnis darf in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs endlich gelüftet werden. Vorab jedoch noch eines: Gewonnen haben nicht nur diejenigen, die jetzt nominiert sind – sondern alle Bewerber. Denn jeder Einzelne von ihnen ist nun in der neuen WOCHENBLATT-App vertreten, die in ein paar Wochen online geht (der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben), und hat damit

eine ganz neue Plattform dazu-
gewonnen, auf der er sich prä-
sentieren und um Mitglieder
werben kann. Mit dieser App
werden auch die Leser darüber
abstimmen, welcher Verein in
ihrer Gunst ganz oben liegt.
Die beteiligten werden im Laufe
dieser Woche noch schriftlich
benachrichtigt.

Die nominierten Vereine finden sich auf Seite 3 dieser Ausgabe.

In eigener Sache

Zwischen Beständigkeit und Moderne

Wie ein beständiger Grundton, der die Orientierung gibt, in der vom Zeitgeist oft vorgegebenen Orientierungslosigkeit, erinnern wir uns – was der Auftrag des WOCHENBLATTS war und ist und halten uns an unsere Werte.

Sie sind unsere Richtung auf dem Weg in das Moderne, in das Neue, in das Andere, in die immer neuen Anforderungen. Verlieren wir sie auf dem Weg dorthin, werden wir nicht finden was wir suchen, nicht erlangen was wir wünschen und

nicht verändern was notwendig ist. Diese Gewissheit aus 50 Jahren »Zeitung machen« ist kein Garant dafür keine Fehler mehr zu machen, aber es ist eine große Hilfe zu wissen für was es Wert ist sich einzusetzen und für was es Wert ist zu stehen - für vielleicht nur die nächsten 5 Jahre, oder die nächsten 50.

Am Anfang unseres Jubiläumsjahres, das wir mit Freude erwartet haben möchten meine Mutter, meine Schwester und ich uns ganz herzlich bei un-

seren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den 50 Jahren bei uns waren und bei uns sind, ganz herzlich bedanken. Für Ihre Ideen, ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihr Vertrauen. Bei Ihnen, unseren Lesern, die uns seit vielen Jahren durch Themen, durch ihr Feedback in Form von Kritik oder Anregungen und durch Ihr Interesse an unserem Medium begleiten. Bei Ihnen, unseren Kunden, die das Geschäftsmodell des WOCHENBLATTs für Ihre Werbung als

erfolgsversprechend ansehen und damit erst möglich machen, dass wir die finanziellen Mittel haben, eine lokale Zeitung herauszugeben.

Und bei Ihnen, den vielen Menschen, die uns in vielfältiger Form in all den Jahren unterstützt haben und eine besondere Nähe zu unserem Unternehmen haben.

Sei Ihnen allen ganz herzlich dafür gedankt, geben Sie Acht auf sich, bleiben Sie bei guter Gesundheit und uns gewogen,

ihre Carmen Frese-Kroll

Beschlüsse
werden geprüft

Die Zukunft der Geburtshilfe bleibt weiter vakant: Der Rat beschloss parallel entweder als Besteller selbst zu fungieren, oder, sollte dies rechtlich nicht möglich sein, den Landkreis als Besteller zwischenzuschalten, wobei die Kosten bei der Stadt bleiben würden, doch beide Beschlüsse müssen zuerst vom RP auf deren Rechtllichkeit geprüft werden. OB Martin Staab geht indes nicht davon aus, dass das RP grünes Licht hierfür geben werde.

- Anzeige -

- Anzeige -

Hierheraus ist es
am 14. Januar
mit dem neuen
Renault SCENIC
Familienauto – Neu definiert.



Renault
Passion for life

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

DER RAUSVERKAUF

Auch was sich aktuell wie Winter anfühlt, ist eigentlich ein Vorbote für den Frühling. Denn in vielen Geschäften zieht der Frühling in diesen Tagen bereits mit neuen Kollektionen ein und auch sportlich müssen Ski und Wintersport bald anderen Sportarten weichen. Deshalb ist im Hegau nun »Rausverkauf« angesagt. Seiten 6 und 7.



Landkreis

RENAULT AKTIONSTAG

Zum Jahresbeginn lanciert die Automarke Renault bundesweit ihren großen Aktionstag zum Start ins neue Jahr mit vielen speziellen Angeboten. Auch die drei Standorte der Renault-Autohäuser Blender in Radolfzell und Konstanz, das Autohaus Scheu in Rielasingen-Worblingen sind mit von der Partie. Mehr auf Seite 19.

**Vortrag in Konstanz
Die., 17. Jan.**

Das kluge Ehegattentestament

Jelena Treutlein von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler arbeitet zu 100 Prozent auf den Gebieten Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht. Sie weiß worauf es bei einem klugen Testament für Ehegatten ankommt. Ihr Vortrag ist leicht verständlich und ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum,
Am Münsterplatz 6,
Zeit: 19.30 Uhr,
Eintritt: 6 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Eigeltingen

Stockach

Stockach

Stockach

Futter für den Schrank

Der Kleiderschrank ist am Verhungern? Hier gibt es neues »Futter«. Die Kindergärten Heudorf und Honstetten organisieren eine Kinderkleiderbörse am Samstag, 11. März. In der Krebsbachhalle in Eigeltingen werden von 13 bis 15 Uhr Kinderkleider von Selbstanbietern verkauft, und es werden auch Kommissionsplätze für Kinderfahrräder, Laufräder, Dreiräder oder Bobby-Cars nach Voranmeldung bereitgestellt. Schwangere mit Mutterpass dürfen ab 12.30 Uhr in die Halle. Es sind Verkaufstische zu vergeben. Nähere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07774/921326 freitags am 20. und 27. Januar von 16 bis 18 Uhr oder unter Kinderartikel@web.de. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und Torten – auch zum Mitnehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Geheimnisse Graf Eberhards

Dr. Fredy Meyer spricht am Montag, 16. Januar, um 19 Uhr über »Graf Eberhard von Nellenburg als Seliger. Geschichtliche Wahrheit oder erfundene Tradition«. Im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in der Stockacher Oberstadt wird der Historiker über den 1078 Verstorbenen berichten, dessen Bild vor allem durch das Stifterbuch des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen vermittelt wird. Die Chronik um 1460 stammt jedoch erst aus dem späten Mittelalter. Der Buchautor hat nach den ältesten Spuren der Eberhardsverehrung im Salvatorkloster gesucht und geht der Frage nach, ob die Verehrung Eberhards als Seliger erst auf der Darstellung des Stifterbuchs oder einer wesentlich älteren, nämlich bis ins elfte oder zwölfte Jahrhundert zurückreichenden Kultradition beruht. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

redaktion@wochenblatt.net

Fasnachts-Splitter

Willkommen, Fasnet 2017. Das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen starteten mit der Dreikönigssitzung und dem Fasneteröffnen in die neue, närrische Saison. Gut aufgelegt präsentierte sich Narrenrichter Jürgen Koterzyna in seiner ersten Fasnet an der Spitze von Stockachs Narren, denn er leitete mit sichtlichem Wohlbehagen die Sitzungen.

Das ist Narrenrecht und Narrenpflicht – kleine Seitenhiebe auf die hohe Politik und ihre Vertreter. So begrüßte Jürgen Koterzyna die Gemeinderäte bei der Dreikönigssitzung mit dem Hinweis, sie könnten doch ihre neue Pauschalvergütung in Höhe von 50 Euro dazu benutzen, ihren Nebensitzer zu einem Gläschen Hans-Kuony-Sekt einzuladen. Auch Bürgermeister Rainer Stolz bekam sein Fett ab: Sein noch nicht erfolgtes Bekenntnis zu einer möglichen Kandidatur bei der Bürgermeisterwahl 2017 persiflierte Jürgen Koterzyna mit der Anrede »unser Noch-Bürgermeister«.

Ehre, wem Ehre gebührt. Die Alt-Gerichtsnarren, die ehemaligen, ausgeschiedenen Mitglieder des Narrengerichts, sind nun ganz klar erkennbar: Die Altvorderen tragen drei silberne Streifen am Schaft ihrer Narrenkappe. Kleidsam. Und



Stabwechsel an der Spitze des Narrengerichts: Frank Bosch gab sein Amt als Narrenrichter an Jürgen Koterzyna (rechts) ab. Zum Dank für sechs Jahre Schwerstarbeit wurde er mit einem Selbstporträt in Starschnitt-Manier gewürdigt.



Er wurde zum Ehrenmusikus ernannt: Ingo Kalmbach war 100 mal als DJ beim Fasneteröffnen in Stockach tätig gewesen. Cool und mit heißen Scheiben.

äußeres Zeichen ihrer ganz besonderen Würde.

Eine Fasnet ist keine One-Man-Show. Das weiß auch Narrenrichter Koterzyna, der im Rahmen der Dreikönigssitzung auf die wichtige Arbeit der Gliederungen und auf ihren unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen der Fasnet hinwies.

Kunstvoll wurde das Titelblatt des Narrenbuchs 2017 von Michael Fuchs, dem Präsidenten des Fasnachtsmuseums Schloss Langenstein, mit Assoziationen auf den Astronomen Johannes Kepler und Stockachs Erznarr Hans Kuony gestaltet.

Ein schöner Rahmen zierte alles: Zum vierten Mal wurde die Dreikönigssitzung im Bürgerhaus »Adler Post« abgehalten. Zuvor wurde der Auftakt zur neuen Fasnetsaison im ehemaligen Hotel Linde begangen, doch nach der Einquartierung von Asylbewerbern in den Räumlichkeiten stand es nicht mehr zur Verfügung.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Mehr Fotos zur Dreikönigssitzung und dem Fasneteröffnen unter <http://www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/januar/>

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C SÜDWEST
VERBUND
BVD A
AD A

Gerüstet für die Zukunft

Fit für die Zukunft möchte die Kolpingsfamilie Stockach sein. Daher organisiert sie am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr eine Zukunftswerkstatt im Pallottiheim, bei der die Vorstandsarbeit auf ihre Attraktivität hin überprüft werden soll. Aufgaben- und Anforderungsprofile werden unter die Lupe genommen, Vorstandsämter gecheckt und darüber nachgedacht, wie die Aktivitäten neu ausgerichtet werden können. Anmeldungen: Hans-Jürgen Geiger unter der Telefonnummer 07771/91 47 16 oder hgeiger@kolping-stockach.de sowie Reinhard Jäger unter 07771/87 51 34 oder rjaeger@kolping-stockach.de.

Hinein in den weißen Spaß

Die Ski-Zunft Stockach bietet für Kinder- und Jugendliche ab vier Jahren einen Drei-Tage-Ski- und Snowboardkurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Termine: Samstag, 14., Sonntag, 15., und Sonntag, 22. Januar. Der erste Kurstag findet am Thurner Lift oberhalb von Titisee-Neustadt statt, und Abfahrt ist am 14. Januar um 9 Uhr am Dillplatz in Stockach. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Am Samstag, 21. Januar, gibt es eine Busausfahrt nach Warth-Schröcken. Es werden Ski- und Snowboardkurse für verschiedene Leistungsstufen und Gruppen für Fortgeschrittene angeboten. Infos unter www.skizunft-stockach.de.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Immer wieder ein Festessen
Schweinefilet
auch als Spieß
100 g € 1,69

AKTION AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
Budapester Pfanne
100 g € 1,09

da freut sich der Topf
Tafelspitz
der Suppen-Klassiker
100 g € 1,49

deftig und lecker
**hauseigener
Rohschneider**
mit Pfefferrand
100 g € 1,69

mild geräuchert
Hegauschinken
100 g € 1,79

für den Kartoffelsalat
**Rollschinkle und
Nusschinkle**
aus dem Tannenrauch
100 g € 0,99

natürlich hausgemacht
Wurstsalat
100 g € 1,19

nach altem Familienrezept
Haussalami
würzig
100 g € 1,59

die allseits beliebten
**Servela und
Klöpfer**
im Rindsarm
handabgebunden
100 g € 1,09

ac E sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt aus eigener Fertigung Bierschinken, Paprikalyoner, Schinkenwurst, Fleischkäse, Lyoner 100 g	1,10
Kalbsbrust oder Putenbrust gefüllt fein aufgeschnitten eine Spezialität 100 g	1,38
Thüringer Rotwurst im Natur- oder Kunst Darm, auf jeden Fall deftig gewürzt 100 g	1,10
Luftgetrocknete/Sanchos mediterrane Salami oder feurige Chorizo / beides aus eigener Fertigung 100 g	1,50
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Schaschlikspieß mit Paprika und Zwiebel verfeinert 100 g	1,00
Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Sauerbraten eingelegt magere Stücke aus der Keule 100 g	1,20

Handwerkstradition
seit 1907

Radolfzell

Froschen lassen es krachen

Kult-Combo feiert 50. Geburtstag am Dreikönigstag

Mit einer krachenden Party ist die Froschenkapelle am Dreikönigstag fulminant in ihr 50. Jubiläumsjahr gestartet. Über 15 Stunden hinweg heizten sie dem Publikum in Böhringen ordentlich ein. Die Mehrzweckhalle verwandelte sich innert kürzester Zeit in einen Hexenkessel. Tisch und Stuhlreihen wurden abgeräumt, um so den in der klirrenden Kälte ausdauernden Fastnachtfans zumindest mit Stehplatz noch Einlass zu gewähren. Die Stimmung in der Halle war friedlich, ausgelassen und phänomenal. Die coole Party eröffnete das Who-is-Who der Narrenszene aus dem WOCHENBLATT-Land. Egal, ob Michael Fuchs, Lothar Bottlang, Marlies Riester, die Gebrüder Malkmus, Alfred Heizmann oder Astor und Brausch - die Büttенredner hatten die Lacher den ganzen Morgen über auf ihrer Seite. Vor allem Simon und Gregor Malkmus sorgten mit ihrem musikalischen Rückblick auf eine durchzechte Nacht für einen Angriff aufs Zwerchfell der Narren in der Mehrzweckhalle. Beim Refrain »Hey du Fremde, do im Hemde, liebe Fremde do im Bett, händ mir eventuell was mitnander g'hät?« sang die ganze Narrenmeute mit. Auch Altmeister Alfred Heizmann huldigte der Froschenkapelle auf närrische Art und



Simon und Gregor Malkmus, in der hiesigen Fasnetszene auch als die Gebrüder Malkmus bekannt, zeigten ihr Gesangstalent beim »Drei-Frosch-Königs-Tag« am vergangenen Freitag in Böhringen.

swb-Bild: gü

Weise, in Reimform, ganz stil-echt, so wie es sich gehört: »Die Froschen gehören landauf, landab, zum Besten, was die Region zu bieten hat. Die Froschenkapelle fast sakral, seit 50 Jahren sind sie genial. Die Froschen sind dafür bekannt, hier wird ein Seckel noch Seckel genannt.« Im Anschluss an die Büttенreden übernahmen die Guggen- und Narrenmusiker das Kommando beim »Drei-Frosch-Königs-Tag«: Die Bad Bulls Güttingen, die Stockacher Yetis

und die Holzhauermusik sowie die Schweizer Gäste, die »Glögli Clique« aus Amriswil, brachten die Halle zum Kochen. Und zum Abschluss brannten die Lokalmatadoren ein wahres Feuerwerk ab. Die Mega Party endete am Samstagmorgen kurz vor Sonnenaufgang. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/januar/album/jubilaum-der-froschenkapelle-in-boehringen.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Startschuss für das Stadtjubiläum 2017: Mit dem Neujahrsempfang am Sonntag, 15. Januar, wird das Jubeljahr der Stadt offiziell eingeleitet. Vieles wird sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 2. Oktober - so lange wird das Stadtjubiläum offiziell gefeiert - um die Themen Heimat, Identität und die Historie Radolfzells drehen. Dabei macht der Neujahrsempfang keine Ausnahme. Denn die Geschichte Radolfzells stellt der vielfach ausgezeichnete Professor für Geschichte, Guido Knopp, beim Neujahrsempfang in einen historischen Gesamtzusammenhang. »750 Jahre Deutschland – 750 Jahre Radolfzell« lautet der Titel seiner Rede. Der Historiker, Journalist, Autor nimmt seine Zuhörer mit auf eine



Gastredner Guido Knopp wird zusammen mit Oberbürgermeister Martin Staab das Jubiläumsjahr der Stadt im Rahmen des Neujahrsempfangs am 15. Januar einläuten. Der vielfach ausgezeichnete Professor für Geschichte wird zum Thema »750 Jahre Deutschland – 750 Jahre Radolfzell« sprechen.

swb-Bild: Gabriella Knopp

Zeitreise durch die deutsche Geschichte, in der die Geschehnisse in Radolfzell eingebettet sind – so etwa bei den Bauernkriegen im 16. Jahrhundert, dem Dreißigjährigen Krieg, der deutschen Revolution von 1848, den beiden Weltkriegen und natürlich dem Aufstieg der Stadt in den friedlichen Jahrzehnten nach 1945. Damit noch nicht genug: Das WOCHENBLATT präsentiert als Medienpartner des Stadtjubiläums seine Sonderbeilage, in der das Jahresprogramm des Stadtjubiläums vorgestellt wird. Auf 24 Sonderseiten können WOCHENBLATT-Leser einen ersten Blick ins Jubeljahr werfen und sich ihre Lieblingstermine bereits dick und fett im Kalender markieren. Beginn des Neujahrsempfangs ist um 10.30 Uhr im Milchwerk. Einlass ist um 9.45 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

1. SEEFESTIVAL RADOLFZELL

BLECHFIEBER

LA BRASS BANDA, MAX MUTZKE, SWR-BIG BAND U.V.M.

02. – 05. JUNI 2017

[WWW.R75OLFZELL.DE](http://www.r75olfzell.de)

JEDEN MOMENT WERT.



Diese Vereine sind für Trophy nominiert

Fortsetzung von Seite 1: Folgende Vereine bekommen die Chance, die Vereinstrophy am Ende des Jahres für sich zu entscheiden: Narrenverein Neu-Böhringen, Bürgerverein Linde, Bio-Top e.V., Schutz und Arbeitsgemeinschaft für wildlebende Tiere und deren Lebensraum, Laienspielgruppe Stockach, Naturbad Hohenfels e.V., »Die Kulissenschieber« Radolfzell, Freunde der Aachhöhle e.V., Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., Hecker-Gruppe Singen, Vulkan-teufel Singen, Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, Widmann hilft Kindern in der Region e.V., Bürgerverein Hohenfels hat Zukunft e.V., Käferfreunde Hegau Bodensee e.V., Freie Reichsritterschaft St. Georgenschild e.V., Verein zur kulturellen Förderung von Hermann-Hesse-Haus und Garten e.V., Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V., Zeller Kultur e.V., Ruder-gemeinschaft See mal Rhein e.V., Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau e.V., Gewerbeverein Radolfzell, Förderverein

Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V., Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen, BürgerBus 3Rosen e.V., Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühligen e.V., Schwarzwaldverein Engen, Tiroler Eck, Yeti Guggenmusik Stockach e.V., Stadtchor Engen e.V., Rattlinger Narrenverein »Burg Rosenegg« 1862 e.V. Rielasingen, Integrativer Segelverein Bodensee e.V., Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen e.V., Rhythm Rebels Squaredanceclub Hilzingen e.V., Lebenshilfe Kuh & Co. e.V., RMSV »Edelweiß« 1899 Aach e.V., FAHR Schlepperfreunde Gottmadingen, Hilfe von Haus zu Haus e.V. Nachbarschaftshilfe Höri, Jugendförderverein Singen e.V., Freundeskreis Ardea der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Freunde des MAC – Förderverein der Südwestdeutschen Kunststiftung, Narrenzunft Gerstensack e.V., Singener Tafel e.V. Das Team des WOCHENBLATTES drückt jedem einzelnen der Nominierten die Daumen!

Moos

Start in 2017

Neujahrsempfang in Moos

Der Neujahrsempfang in Moos findet in diesem Jahr am kommenden Sonntag, 15. Januar, im Bürgerhaus der Höri-Gemeinde statt. Neben Bürger-

meister Peter Kessler wird auch der Bundestagsabgeordnete Gernot Erler sprechen. Beginn ist um 10.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Königin der Musikinstrumente

Festliches Konzert im Radolfzeller Münster

Jüngst organisierte der Münsterbauverein ein festliches Konzert mit Trompete und Orgel. Zu hören gab es ein anspruchsvolles, besinnlich angehauchtes Konzertprogramm. Die Resonanz aus der Bevölkerung war enorm. Bereits 20 Minuten vor Konzertbeginn gab es im Münster nur noch Stehplätze. Die Solisten waren der Lokalmatador und gebürtige Markelfinger Bernhard Kratzer (Trompete) und der Organist, Dirigent und Oratoriensänger Paul Theis. Die beiden Solisten eröffneten fulminant mit dem Entrée der »Suite für Trompete und Orgel« vom englischen Komponisten Henry Purcelli. Bereits im zweiten Beitrag hörten die Besucher das erste Konzerthighlight. Das »Concerto d-Moll« von Johann Sebastian Bach stellte hohe technische Ansprüche an den Organisten und verlangte das komplette Klangspektrum der dreimaligen Kirchenorgel.



Ein fulminantes Konzert zeigten Paul Theis und Bernhard Kratzer jüngst im Radolfzeller Münster. swb-Bild: hz

Die beiden nächsten Konzertbeiträge prägte Kratzer mit dem warmen und weichen Klang des »Corno da caccia«, einer Naturtrompete in Hornform. Das Advents- und Weihnachtslied, »Vom Himmel hoch da komm ich her« hörten die Konzertbesucher mit Kirchenorgel und Corno da caccia in einer kühnen Choralfantasie vom deutschen Komponisten Max Reger. Danach gab es die Alt-Arie »Bereite dich Zion« aus dem Weih-

nachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Ein weiterer Höhepunkt war die Pastorale Op 33/5 vom elsässischen Komponisten Aloys Clausmann. Mit diesem Bravourstück präsentierte Paul Theis an der Kirchenorgel eine Klangwelt, wie man sie selten bei Orgelkonzerten hört. Zum Schluss gab es Vincenzo Bellini's Concerto in Es Dur. Das neunte Radolfzeller Münsterkonzert war eine Sternstunde in der Musik, und die Solotrompete bildete eine homogene Einheit mit der Königin der Musikinstrumente. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net



► RICHTIG IST...

In der vergangenen Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Lediglich die erste Damenmannschaft des TC Radolfzell tritt unter dem Namen »Kögel-Touristik TC Radolfzell« in der 1. Bundesliga an. Die restlichen Mannschaften sind weiter als TC Radolfzell aktiv. Trainer Norman Bingeser, Tea Bogdanoska und Matthäus Kögel präsentierten jüngst den neuen Namen des Damen-Teams. Nicht auf dem Bild war Günter Grimmig.

Radolfzell

Ein Blick auf die Weltreligionen

Die Menschheit wächst mehr und mehr zusammen – Völker kommen einander näher; deshalb auch Religionen. Durch die Konfrontation hiermit ist ein Kennenlernen auch fremdartiger Mentalitäten heute unabdingbar. Der Jesuit Pater Bernhard Scherer möchte unter diesem Aspekt einen Blick auf die Weltreligionen werfen, insbesondere in Bezug auf Grundwerte islamischen Glaubens, dessen vielfältige Ausprägungen uns momentan näherkommen. Dazu kommt er am Samstag, 14. Januar, um 10 Uhr zu einem Kurs ins Weltkloster.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Post von der Queen aus dem »Palace«

Da soll noch einmal einer behaupten, die Königin von England sei volksfremd. Dass Queen Elizabeth II. eben doch eine Königin für das Volk zu sein scheint, bewies sie jüngst den Schülern der Grundschule in Stahringen. Denn diese staunten nicht schlecht, als sie kurz vor Weihnachten noch Post aus dem Buckingham Palace erhielten. Queen Elizabeth II. übersandte ihren Dank für die Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag.

Im April hatten die Kinder der Königin zu ihrem runden Geburtstag selbstgestaltete Geburtstagskarten, versehen mit den besten Wünschen und Grüßen, geschickt. Da die Queen sehr viele Glückwünsche erhalten hat, dauerte die Beantwortung der Karten dieses Mal ein bisschen länger, ließ der Palast verlauten. Das tat der Freude bei den Kindern über diesen, doch so außergewöhnlichen Brief keinen Abbruch.

redaktion@wochenblatt.net



Diese Dankeskarte erhielten die Grundschüler aus Stahringen direkt aus dem Buckingham Palace. swb-Bild: Schule

Vereinsnachrichten

Bankholzen

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI
Jahreshauptversammlung Mi., 18.1., 19 Uhr, Torkel Bankholzen.

Gaienhofen

SV
Die ehemalige AH des SVG trifft sich am Fr., 13.1., um 19 Uhr in der »Hirschen-Alm«. Wegen Platzreservierung bitte auf alle Fälle Wolfgang Spetzke über Teilnahme oder Nichtteilnahme informieren.

Moos

JUGENDFEUERWEHR
Die Christbäume werden am Sa., 14.1., von der Jugendfeuerwehr in allen Ortsteilen eingesammelt.

Öhningen

NZ PIRATEN VOM UNTERSEE
Zu »Kinder in die Bütt« sind alle Kinder aus Öhningen und Schienen (ab ca. 5 Jahren) eingeladen. Treffpunkt für alle, die mitwirken möchten, ist am 13.1. um 17 Uhr im Hexenkeller.

Radolfzell

HSC
Folgende Spiele des Handball Sport-Clubs Radolfzell finden am Sa., 14.1., in der Unterseehalle statt: 14.15 Uhr C männliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell II-HCDHK Konstanz; 16 Uhr B weibliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell-TSV Dett.-Wallh.; 17.45 Uhr Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell-TSC Blumberg; 19.45 Uhr Herren Bezirksklasse, HSC Radolf-

zell-SG Riel.-Gottm.; So., 15.1.,: 14.30 Uhr B männliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell-HDG Konstanz 2; 16 Uhr A männliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell-HCDJK Konstanz; 17.45 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell II-TSC Blumberg 2.

Schienen

HOLZBIRREGÜGEL
Zu »Kinder in die Bütt« sind alle Kinder aus Schienen und Öhningen eingeladen. Treffpunkt für alle, die mitwirken möchten, ist am 13.1. um 17 Uhr im Hexenkeller.

Wangen

NZ MONDFÄNGER
Vorbesprechung Mondfängerfastnacht Do., 12.1., um 19 Uhr, Feuerwehrhaus.

Radolfzell

Ein Blick auf die Weltreligionen

Die Menschheit wächst mehr und mehr zusammen – Völker kommen einander näher; deshalb auch Religionen mit ihren gewachsenen Mentalitäten und Ideologien. Durch die Konfrontation hiermit, etwa in einer Familie oder in religiösen Institutionen, ist ein Kennenlernen auch fremdartiger Mentalitäten heute unabdingbar. Der Jesuit Pater Bernhard Scherer möchte unter diesem Aspekt einen Blick auf die Weltreligionen werfen, insbesondere in Bezug auf Grundwerte islamischen Glaubens. Dazu kommt er am Samstag, 14. Januar, zu einem Kurs ins Weltkloster. Los geh es um 10 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 12.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«. Sa., 14.1., 19 Uhr Konzert in der Christuskirche Orgel und Schlagzeug. Lollipop-Wochenprogramm vom 12. - 18.1.: Do., 15.30 - 16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30-17.45 Uhr Flötenkurs für Anfänger/Fortgeschrittene; 15-16.30 Uhr Rätselspaß für Ratefüchse (ohne Anmeldung). Fr., 14 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule). So., 16.30-19 Uhr Neujahrsfest im Lollipop mit Lagerfeuer. Mi., 15.30-17.30 Uhr Kochen II; 15-16.30 Uhr Tischtennistreff (ohne Anmeldung); 15-16.30 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung). Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 17.1., um 17 Uhr in der Weinstube Baum (Scharfes Eck), Höllstraße.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Gaienhofen ist am 15.1. um 11.15 Uhr in der Höri-Halle, mit musikalischer Umrahmung durch das Vokalensemble.

Radolfzell

Doppelte Einbruchstour

Zwei unbekannte Täter haben am Mittwoch gegen 23.45 Uhr versucht, die automatische Schiebetür zu einem Lebensmittelgeschäft in der Bodenseestraße aufzudrücken. Das teilte die zuständige Polizei in einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Nachdem ein Zeuge auf den Sachverhalt aufmerksam wurde und die Polizei verständigte, dürften die beiden 20 bis 30 Jahre alte Männer geflüchtet sein. Die Schiebetür war bereits aus der Laufschiene gedrückt worden. Eine Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Tatverdächtig sind zwei unbekannte, dunkel gekleidete Männer, die sich in einer »ausländischen Sprache« unterhielten. Beide Personen trugen eine Kapuze und Handschuhe. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter 07732/95066-0, zu melden. Ebenfalls einen Einbruch musste das Rathaus in Moos verkraften, wie die Polizei in einer weiteren Medienmitteilung erklärte: Durch Aufhebeln eines Fensters an der rückwärtigen Gebäudeseite hat sich ein unbekannter Täter in der Nacht zum Mittwoch gewaltsam Zutritt zum Rathaus in Moos verschafft. Auf der Suche nach Diebesgut dürfte der Täter nicht fündig geworden sein, da er ohne Beute flüchtete. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt, teilte die Polizei am Donnerstag mit.

redaktion@wochenblatt.net

Kirche

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.1.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.1.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 9.30 Uhr Kindergottesdienst – Frühstück im Meinradshaus, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Überfall, Unfall: 110	Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Krankentransport: 19222	Sozialstation: 07732/971971
Polizei Radolfzell: 07732/950660	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
Notruf: 112	außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801	Apotheken-Notdienste
Tierheim: 07732/7463	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
07731/83080 gew.	Tierärzte-Notdienste 14./15.01.2017 Dr. J. Boos, Singen, Schaffhauser Str. 165 c, Tel. 07731/62200

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmutz, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Radolfzell

Irisierende Klänge

Eine Begegnung mit Musik »abseits ausgetretener Pfade« verspricht die Kombination »Vibraphon, Orgel und Schlagwerk« am 14. Januar um 19 Uhr in der Evangelischen Christuskirche zu werden: Der Organist Ulrich Weissert sowie der Schlagzeuger Albrecht Volz werden dabei unter anderem Barock-Werke von Vivaldi und Milan zum Besten geben und damit das Publikum begeistern.

redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Willkommen im neuen Jahr

Auch Gaienhofen wird am kommenden Sonntag, 15. Januar, zum Neujahrsempfang einladen. Veranstaltungsbeginn in der Höri-Halle ist um 11.15 Uhr. Für die musikalische Umrahmung wird das Vokalensemble Gaienhofen sorgen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Einen trifft es immer Närrisches beim Dreikönigsfrühschoppen der »Narrizella«



Ausgelassene Stimmung herrschte beim Dreikönigsfrühschoppen der »Narrizella«.

umschlag. Da wird mit großem Bedauern festgestellt, dass es demnächst ohne Geburtenstation keine echten Radolfzeller mehr gibt. Nur noch Singener. Rapp macht den Sprung über den großen Teich nach Amerika. Zum Horror-Claus, der in USA nun auch noch Präsident werden will. Dann springt er zurück zum »kleinen Teich«. Da hat es ihm ein Oberbürgermeister und dessen Hang zur Redefreiheit angetan. Redefreiheit

sei ein Wort aus dem Dialekt; im Hochdeutsch bedeute es »rede-frei-heut«, oder so ähnlich ausgesprochen. Das Büttchen-Duo, Malte Semrau und Philipp Weidele, liest aus der Zeitung vom Gemeinderatsflüsterer, der seinen Traumhaushalt sucht. Und stellt die Frage, ob der Erhalt der Geburtenstation teurer wäre, als die rote Schanze beim Milchwerk. Als Egon Kemke die Bütt betritt, regt er sich über Weih-

rauchwolken auf, die anscheinend der Pfarrer Hauser verbreitet hat. Näheres werden die Radolfzeller sicher wissen. So manche Prosa des Gitarristen Benni Bromma zu seinem Thermo-Mix soll nicht wiedergegeben werden, wegen Rutschgefahr aufgrund großer Schlüpfrigkeit. Die Stimmung erreicht einen Zenit mit Wolfi Drobog in der Bütt. Er entschuldigt sich quasi bei einem OB, auf dem die Narren rumgehackt hätten. Dieser sei empfindlich, da er früher eine Frau gewesen. Der hätte es selbst gesagt: Ich war(ne) sie. Der Paukenschlag dann am Ende: Nach 35 Jahren Frühschoppen-Moderation hat Lothar Rapp angekündigt, dies sei seine letzte. Glauben wollte es eigentlich keiner. Mehr Bilder gibt es im Internet unter <http://www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/januar>.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzeller Zeitgeschichte

Das Jubiläumsjahr hat gerade erst begonnen, da stehen die ersten Programmpunkte schon in der Warteschleife: 2017 feiert die Stadt ihr 750-jähriges Stadtjubiläum. Dieser Geburtstag birgt spannende Parallelen zu den Feiern vor 50 Jahren im Jahr 1967. Im Mittelpunkt des damaligen Festes stand die Grundsteinlegung für das jetzige Bahnhofsgelände. Heute steht der Bahnhof wiederum im Mittelpunkt der Diskussionen. Die Bilder der bekannten Fotografen Gotthard und Burkhard Liedl zeigen das große Interesse und die Begeisterung der Radolfzeller Bevölkerung an der Umgestaltung des Bahnhofareals. Die spannende, fotografische Zeitreise ist noch bis Ende Januar im Stadtmuseum, dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, zu sehen. Mehr Informationen zu den aktuellen Ausstellungen im Stadtmuseum finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de/stadtmuseum.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **---**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **---**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Büroarbeit/Hausdesign**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungswesen**
- Berufsw.: **Büroarbeit/Hausdesign**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fliesenleger und Koch**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Bäcker, Fliesenleger, Koch**
- Berufswunsch: **Fliesenleger, Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **396**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Friseur/Krankenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Friseur, Krankenpfleger**
- Berufsw.: **Friseur, Krankenpfleger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1981**
- Wohnort: **Gailingen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **571**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metallverarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Feuerwehr**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als **Küchenhilfe/Friseur**

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserf.: **Küchenhilfe/Friseur**
- Berufsw.: **Küchenhilfe/Friseur**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1975**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **613**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **368**



»Die Beschäftigung von Flüchtlingen ist sehr wichtig für die Integration. Neben dem Erwerb der deutschen Sprache ist dies einer der wichtigsten Bausteine. Aus diesem Grund stehen wir dauernd im engen Kontakt mit dem Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises, Andreas Häfele«, hob Susanne Schaffart, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Radolfzell, die Bedeutung der WOCHENBLATT-Initiative »Türe zur Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt« hervor. Zurzeit sind drei Flüchtlinge bei den Technischen Betrieben in den Bereichen Grünpflege und Abfallwirtschaft beschäftigt. »Wir haben Herrn Häfele letzte Woche kontaktiert, da wir weitere Geflüchtete in Schulen und Kindergärten beim Mittagstisch für den Spüldienst und sonstigen Hilfsarbeiten beschäftigen möchten. Es ist wichtig, dass die Geflüchteten arbeiten, damit sie einerseits soziale Kontakte aufbauen können und die deutsche Sprache sprechen müssen«, so Schaffart weiter.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Mechaniker**

- Schul-/Studienjahre: **---**
- Berufserfahrung: **Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **157**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **LKW-Fahrer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan** geb. **1998**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **165**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektroniker**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Elektroniker**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1981**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **450**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Verkaufsmanager**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verkäufer, Manager**
- Berufsw.: **Verkaufsmanager**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1971**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **366**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

